Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis.	.i-xxxiii
Einleitung	1
Ausgangspunkt der Arbeit	5
I. Der aktuelle Mezzanine-Markt	5
II. Literatur zu Mezzanine-Kapital	8
A. Ausländische Literatur	
B. Deutschsprachige Literatur	9
III. Stellungnahme zur Literatur	
A. Kritikpunkt I: Grundlagen	
B. Kritikpunkt II: Das mezzanine Finanzierungsmodell	
C. Kritikpunkt III: Offene Problemfelder	13
D. Kritikpunkt IV: Die Erfassung der rechtlichen Ausgestaltung mezzaniner Strukturen	14
IV. Gegenstand dieser Arbeit	15
1. Teil: Grundlagen	17
1. Kapitel: Unternehmensfinanzierung nach klassischem Verständnis	19
I. Allgemeines	19
II. Interne und Externe Unternehmensfinanzierung	19
A. Interne Unternehmensfinanzierung	
B. Externe Unternehmensfinanzierung	
1. Gegenstand externer Unternehmensfinanzierung	
2. Investoren bei externer Unternehmensfinanzierung	21
III. Zusammenfassung/Thesen	21
2. Kapitel: Mezzanine Unternehmensfinanzierung	23
I. Die defizitäre Eigenkapitalausstattung deutscher Unternehmen	23
A. Die Unterkapitalisierung	
B. Fremdkapital als tragende Säule der Unternehmensfinanzierung	
II. Problematik der Fremdkapitalfinanzierungen im Kontext von "Basel II"	26
A. Die Eigenkapitalrichtlinie "Basel II"	26
B. Gegenstand von "Basel II" und Rating	27
1. Gegenstand von "Basel II"	27
2. Due Diligence und Rating	28
3. Ratingergebnis	29
C. Die Umsetzung von "Basel II"	30
III. Folgen von "Basel II"	30
IV. Auswirkungen auf die Unternehmensfinanzierung	32
A. Investitionslücke	32
B. Die Investitionslücke in besonderen Finanzierungskonstellationen	
C. Folgen der Investitionslücke	34
V. Lösungsansätze zur Überwindung der Investitionslücke	
VI. Lösung: Mezzanine-Kapital (mit Mezzanine-Hebel)	
A. Wirkweise von Mezzanine-Kapital	
1. Der Mezzanine-Hebel	
2. Die Subjektivität des Mezzanine-Hebels	39
B. Debt-Mezzanine-Swap	
C. Begrifflichkeiten	
VII. Mezzanine-Hebel und Solvabilitätsgrundsätze	
VIII. Mezzanine-Hebel ohne Investitionslücke	
IX. (Mezzanine-) Kapital ohne Mezzanine-Hebel	
A. Die hybride Ausgestaltung einer Finanzierung	44

	B. Die situationsangepasste Ausgestaltung einer Finanzierung	
	X. Zusammenfassung/Thesen	40
	-	
3.	Kapitel: "Mezzanine-Kapital" im Kontext von Eigen- und Fremdkapital	
	I. Gang der Untersuchung	49
	II. Der Begriff "Mezzanine"	49
	A. Die traditionelle zweischichtige Kapitalstruktur	
	1. Eigenkapital	
	2. Fremdkapital	
	3. Funktionale Unterschiede	
	4. Differenzierungskriterium: Mittelherkunft	
	B. Auswirkung für die Suche nach alternativen Finanzierungsmöglichkeiten	51
	1. Der hybride Charakter alternativer Finanzierungsmöglichkeiten	51
	2. Der hybride Charakter des Mezzanine-Kapitals	53
	III. Folgen für mezzanine Strukturen	54
	A. Finanzierungen mit Hebelwirkung	54
	B. Finanzierungen ohne Hebelwirkung	55
	1. Mögliche Abgrenzungskriterien	
	2. Bedeutung der mezzaninetypischen Hebelwirkung	56
	3. Ergebnis	57
	IV. Zusammenfassung/Thesen	58
1	Kapitel: Mezzanine-Kapital als eigenständige dritte Kapitalart	50
+.		
	I. Gegenstand der Untersuchung	
	11. Der eigenstandige Charakter von Mezzanine-Kapitai	٥٠ ا
	A. Der ökonomische Kapitalbegriff	60
	1. Kapitalabgrenzung nach Risikograden	
	a. Abgrenzungsmethode	60
	b. Eignung der Methode zur Abgrenzung von Mezzanine-Kapital	61
	2. Formale Abgrenzung	
	a. Abgrenzungsmethode	61
	b. Eignung der Methode zur Abgrenzung von Mezzanine-Kapital	61
	3. Kapitalabgrenzung nach idealtypischen Merkmalen	61
	a. Abgrenzungsmethode	61
	b. Eignung der Methode zur Abgrenzung von Mezzanine-Kapital	63
	B. Der juristische (gesellschaftsrechtliche) Eigenkapitalbegriff	
	1. Der formale Kapitalbegriff	
	a. Abgrenzungsmethode	
	b. Eignung der Methode zur Abgrenzung von Mezzanine-Kapital	65
	2. Der materielle oder handelsrechtliche Kapitalbegriff	65
	a. Abgrenzungsmethode	65
	b. Eignung der Methode zur Abgrenzung von Mezzanine-Kapital	66
	C. Der bilanzrechtliche Kapitalbegriff	67
	1. Die Abgrenzung	
	a. Abgrenzungsmethode	
	aa. Der bilanzrechtliche Kapitalbegriff nach HGB	
	bb. Der bilanzrechtliche Kapitalbegriff nach IFRS	
	b. Eignung der Methode zur Abgrenzung von Mezzanine-Kapital	
	2. Der bilanzielle Ausweis von Mezzanine-Kapital	
	a. Grundlagen der Bilanzierung	
	b. Bilanzierung von Mezzanine-Kapital	71
	aa. Mezzanine-Kapital als bilanzieller Sonderposten	71
	(1.) Voraussetzungen eines bilanziellen Sonderpostens	71

(2.) Bilanzausweis und Finanzierungszweck mezzaniner Strukturen	72
(3.) Notwendigkeit eines Sonderpostens "Mezzanine-Kapital"	
bb. Einheitliche oder getrennte Bilanzierung	73
(1.) Bilanzierung nach HGB	
(2.) Bilanzierung nach IFRS	
3. Ergebnis	
D. Der steuerrechtliche Kapitalbegriff	75
1. Abgrenzungsmethode	
2. Eignung der Methode zur Abgrenzung von Mezzanine-Kapital	
E. Das Eigenkapitalverständnis der Rating-Agenturen	
1. Abgrenzungsmethode	7 6
2. Eignung der Methode zur Abgrenzung von Mezzanine-Kapital	76
F. Zwischenergebnis	77
III. Die Notwendigkeit eine Differenzierung	77
A. Strukturelle Gründe	
B. Rechtliche Gründe	78
1. Die Haftungsfunktion	78
2. Die Bemessungsfunktion	79
3. Die rechtliche Ausgestaltung	79
C. Ökonomische Gründe	80
D. Finanzwirtschaftliche Erwägungen	
E. Bilanzielle Gründe	80
F. Zwischenergebnis	81
IV. Unschädlichkeit einer Abkehr von der klassischen zweischichtigen Kapitalstruktur	
V. Ergebnis	83
VI. Zusammenfassung/Thesen	
TV 'CLE' D'C''	0.5
5. Kapitel: Eigener Definitionsansatz	
I. Definitionsansätze in der Literatur	
A. Definitionsansatz nach Müller	
1. Mezzanine-Kapital im weiteren Sinne	85
2. Mezzanine-Kapital im engeren Sinne	86
B. Gegenansicht – Typologische Einordnung	86
C. Die Definition in der Praxis	
II. Stellungnahme	
A. Mezzanine-Kapital im weiteren Sinne	
1. Beispielhafte Auflistung rechtlicher Ausgestaltungsmöglichkeiten	
2. Mittlere Risiko-Ertrags-Relation	89
3. Intermediäre Formen der Finanzierung	
a. Aussagegehalt	89
b. Bewertung	90
B. Mezzanine-Kapital im engeren Sinne	
1. Ansatz von Müller	
2. Ansatz von Jänisch/Moran/Waibel	92
3. Die typologische Erfassung von Mezzanine	
C. Konsequenz	
III. Eigener Definitionsansatz und Arbeitsgrundlage	
A. Definition von Eigen- und Fremdkapital als Ausgangspunkt	94
1. Definition von Eigen- und Fremdkapital	94
2. Heranziehung des Definitionskriteriums	
B. Weitere Definitionskriterien	95
1. Das systematische Kriterium	
2. Das Strukturkriterium	
3. Das Herkunftskriterium im weiteren Sinne	96

4. Das Finanzierungszweckkriterium	
C. Eigener Definitionsansatz	97
D. Einordnung des eigenen Definitionsansatzes	97
IV. Zusammenfassung/Thesen	98
2. Teil: Das Anforderungsprofil mezzaniner Strukturen	101
Unterabschnitt: Rahmenbedingungen, Mezzanine-Hebel und Interessen	
1. Kapitel: Die finanzierungsstrukturellen Rahmenbedingungen	103
I. Besondere Form der externen Unternehmensfinanzierung	
A. Sicherheiten	
B. Vergütung des Mezzaninegebers	
1. Erhöhte Rendite	
2. Keine Verlustbeteiligung	
C. Einflussnahme kraft Gesetzes und Covenants	
1. Beteiligungsrechte	
2. Grenzen der Beteiligungsrechte	
D. Haftung der mezzaninen Mittel und des Investors	111
II. Das Verhältnis zur Senior-Fremdkapitalfinanzierung	112
III. Zusammenfassung/Thesen	
2. Kapitel: Der Mezzanine-Hebel	
I. Mezzanine-Kapital als Haftungssubstrat in der Insolvenz	115
A. Bilanzielles Eigenkapital	
B. Wirtschaftliches Eigenkapital	
C. Stellungnahme	
1. Bilanzielles Eigenkapital	120
2. Wirtschaftliches Eigenkapital	
D. Begrifflichkeiten	
II. Mezzanine-Kapital als Haftungssubstrat außerhalb der Insolvenz	
III. Zusammenfassung/Thesen	124
3. Kapitel: Die Interessen der Beteiligten	125
I. Gemeinsame Interessen	
A. Das Interesse an einer einzelfallgerechten Finanzierung	125
B. Das Refinanzierungsinteresse	125
C. Anforderungen an eine standardisierte rechtliche Ausgestaltung	126
D. Finanzierungsbedingungen	127
II. Die Interessen des Mezzaninegebers	127
A. Mezzanine-Kapital als steuerbegünstigte Investition	
B. Risikoreduzierung beim Mezzanine-Hebel	128
C. Interessen und wirtschaftliche Rahmenbedingungen	
III. Die Interessen des Mezzaninenehmers	
A. Der Erhalt der Gesellschaftsstruktur	
B. Cash Flow-generierte Vergütung	
C. Die steuerrechtliche Abzugsfähigkeit des Mezzanine-Zinses	129
D. Kapitalmarktzugang	129
Mezzanine-Finanzierung ohne Kapitalmarktzugang	130
2. Mezzanine-Finanzierung über den Kapitalmarkt	130
3. Sonderproblem: Mittelbarer Kapitalmarktzugang (Refinanzierung)	132
a. Pooling von Mezzanine-Forderungen	
b. Mezzanine-Fonds	133
4. Kapitalmarktzugang und Anforderungsprofil mezzaniner Strukturen	
IV. Zusammenfassung/Thesen	134

4.	Kapitel: Anforderungsprofil für mezzanine Strukturen	137
	I. Grundlagen des Anforderungsprofils	137
	II. Das Anforderungsprofil	137
	A. Wesensprägende Charakteristika	
	B. Mezzaninetypische Charakteristika	
	III. Zweck des Anforderungsprofils	
	A. Standard für Mezzanine-Finanzierungen	138
	B. Grundlage für die weitere Untersuchung	139
	IV. Zusammenfassung/Thesen	139
2.	Unterabschnitt: Rechtliche Probleme des Anforderungsprofils	141
1.	Kapitel: Außenfinanzierung	143
	I. Gestaltungsmöglichkeiten einer Außenfinanzierung	143
	II. Organzuständigkeit	
	III. Besonderheiten bei grenzüberschreitenden Mezzanine-Finanzierungen	
	A. Das anzuwendende Recht zur Bestimmung der rechtlichen Ausgestaltungsmöglichkeiten	
	Grenzüberschreitende Mezzanine-Finanzierungen in der EU	
	Grenzüberschreitende Mezzanine-Finanzierungen mit den USA	146
	3. Einzelanknüpfung	146
	B. Das anzuwendende Recht zur Bestimmung der Organzuständigkeit	147
	IV. Zusammenfassung/Thesen	
	e e e e e e e e e e e e e e e e e e e	
	Kapitel: Der Mezzanine-Hebel	
2 <i>a</i>	. Kapitel: Grundlagen des Mezzanine-Hebels	151
	I. Bilanzrechtliche Grundlagen der Hebelwirkung	
	A. Kriterien für bilanzielles Eigenkapital	
	1. Eigenkapital nach HGB	
	a. Die Kriterien der Finanzierungspraxis	152
	b. Die Kriterien im Einzelnen	
	aa. Nachrangigkeit des überlassenen Kapitals (Haftungsfunktion)	
	bb. Langfristigkeit der Kapitalüberlassung (Kontinuitätsfunktion)	
	cc. Erfolgsabhängigkeit der Vergütung (Gewinnbeteiligungsfunktion)	154
	dd. Verlustbeteiligung des Kapitalgebers (Garantiefunktion)	154
	ee. Eingeschränkte Kündigungsrechte während der Finanzierungslaufzeit	155
	c. Eigenkapitalausweis außerhalb des Kriterienkataloges	155
	d. Ergebnis	155
	2. Eigenkapital nach IFRS	155
	a. Der Ausweis nach gegenwärtigem IFRS-Standard	155
	b. Der (zukünftige) erweiterte Eigenkapitalbegriff nach IFRS	157
	c. Eigenkapitalausweis außerhalb des Kriterienkataloges	158
	3. Zusammenfassendes Schaubild	
	B. Kriterien für wirtschaftliches Eigenkapital	
	1. Kriterien der Finanzierungspraxis	159
	a. Ansatzpunkte für einen geeigneten Kriterienkatalog	
	b. Der Kriterienkatalog der Finanzierungspraxis	
	Kriterien für bilanzielles und wirtschaftliches Eigenkapital im Vergleich	163
	3. Gewichtung der Kriterien für wirtschaftliches Eigenkapital	163
	a. Das Alles-oder-Nichts-Prinzip	
	b. Das Differenzierungsmodell	
	aa. Differenzierung nach festen Quoten	
	bb. Differenzierung nach dem Gewicht einzelner Kriterien	165
	C. Stellungnahme	165
	Die Bilanzierung von Mezzanine-Kapital nach HGB	

a. Anforderungsprofil mezzaniner Strukturen und HGB-Standard	. 166
aa. (Vollständige) Subordination	166
bb. Verlustbeteiligung	.166
cc. Erfolgsunabhängige Mindestvergütung	.167
b. Folgen für Equity Mezzanine	.167
2. Die Bilanzierung von Mezzanine-Kapital nach IFRS	168
3. Die Kriterien für wirtschaftliches Eigenkapital	.169
a. Die Kriterien für bilanzielles und wirtschaftliches Eigenkapital im Vergleich	. 169
b. Die Kompatibilität mit dem Anforderungsprofil mezzaniner Strukturen	.170
aa. Unbefristete Kapitalüberlassung	.170
bb. Vollumfängliche Subordination	170
c. Wirtschaftliches Eigenkapital im Bonitätsrating	.172
4. Wesentliche Kriterien des Mezzanine-Hebels	
a. Die Kriterien der Finanzierungspraxis	.173
aa. Nachrangigkeit des überlassenen Kapitals	.173
bb. Längerfristigkeit der Kapitalüberlassung	
cc. Eingeschränkte Kündigungsrechte während der Laufzeit	.174
dd. Erfolgsabhängigkeit der Vergütung und Verlustbeteiligung des Mezzaninegebers	
ee. Keine Besicherung	.175
b. Stellungnahme	.175
aa. Kriterien für wirtschaftliches Eigenkapital	
bb. Haftungsfragen bei wirtschaftlichem Eigenkapital	.177
II. Besonderheiten bei grenzüberschreitenden Mezzanine-Finanzierungen	
A. Kriterien für bilanzielles Eigenkapital nach ausländischem Standard	
B. Kriterien für wirtschaftliches Eigenkapital nach ausländischem Standard	
III. Zusammenfassung/Thesen	.179
2b. Kapitel: Der Mezzanine-Hebel – Das Kriterium der Nachrangigkeit	181
I. Das Kriterium der Nachrangigkeit	
A. Inhalt einer Nachrangvereinbarung	
1. Die Rangrücktrittsvereinbarung	182
a. Grundlagen	
b. Der einfache Rangrücktritt	
c. Der harte Rangrücktritt	
d. Mezzanine-Finanzierungen und harter Rangrücktritt	
aa. Partielle Subordination und harter Rangrücktritt	187
bb. Mezzaninetypische Vergütungskomponenten bei hartem Rangrücktritt	. 187
e. Zwischenergebnis	
Sonstige Nachrangvereinbarungen und -konstellationen	
a. Strukturelle Subordination	
aa. Das Szenario einer strukturellen Subordination	
bb. Die strukturelle Subordination bei Mezzanine-Finanzierungen	
b. Debt Push Up	
c. Zeitliche Subordination	
d. Forderungsverzicht und Stundungsabrede	
3. Nebenabreden einer Rangrücktrittsvereinbarung	
a. Nebenabreden aus Sicht des Senior-Kapitalgebers	
b. Nebenabreden aus Sicht des Mezzaninegebers	194
c. Nebenabreden und wirtschaftliches Eigenkapital	. 195
4. Rangrücktritt und Eigenkapitalersatzrecht	. 195
B. Rechtliche Anforderungen an eine Rangrücktrittsvereinbarung	. 196
1. Aufhebung der Rangrücktrittsvereinbarung	
a. Problemstellung	. 196
b. Meinungsstand	. 196

c. Stellungnahme	196
d. Absicherung des Senior-Kapitalgebers	
2. Abtretung der subordinierten Forderung	198
3. Stundungseinrede	198
4. Grenzen einer Subordination durch Nachrangabrede	199
C. Die steuerbilanzielle Behandlung einer Rangrücktrittsvereinbarung	
1. Die Rangrücktrittsvereinbarung in der Handels- und Steuerbilanz	
2. § 5 Abs. 2a EStG	
a. Ansicht des BMF	
b. Die Rechtsprechung des BFH	
c. Literatur	
d. Stellungnahme	
II. Sonderfall: Rangrücktrittsvereinbarung als Sanierungsinstrument	
A. Die zusätzliche bilanzrechtliche Hebelwirkung in der Krise	
B. Voraussetzungen	
Nordussetzungen Nordussetzungen Nordussetzungen Nordussetzungen Nordussetzungen Nordussetzungen Nordussetzungen Nordussetzungen	204
2. Weitere Voraussetzungen	
C. Folgeprobleme der Rechtsprechung	
Polgeprobleme der Rechtsprechtung Die notwendige Rangtiefe von qualifizierten Rangrücktrittsvereinbarungen	
a. Der Urteils-Wortlaut	
b. Teleologische Aspekte	
c. Ergebnis und Muster einer Rangrücktrittsvereinbarung	
d. Die Passivierung im Überschuldungsstatus nach dem MoMiG	
2. Die steuerrechtliche Behandlung qualifizierter Rangrücktrittsvereinbarungen	
a. § 5 Abs. 2a EStG	
b. Die qualifizierte Rangrücktrittsvereinbarung als Forderungsverzicht	
aa. Teile des Schrifttums	
bb. Teile des Schrifttums und BFH	
cc. Stellungnahme	
dd. Ergebnis	
III. Besonderheiten bei grenzüberschreitenden Mezzanine-Finanzierungen	
A. Die Bestimmung des anzuwendenden Rechts	
B. Nachrangabrede nach ausländischem Recht	
Der Abschluss von Nachrangabreden	215
2. Die Insolvenzfestigkeit einer vertraglich vereinbarten Subordination	
3. Intercreditor Agreement	
4. Weitere Besonderheiten	
IV. Zusammenfassung/Thesen	218
3. Kapitel: Verhältnis zur Senior-Fremdkapitalfinanzierung	221
I. Laufzeit	
II. Bestand der Mezzanine-Finanzierung	
A. Wirksamkeit des Finanzierungsvertrags	
1. Sittenwidrigkeit von (mezzaninen) Sanierungs-Finanzierungen	
2. Sittenwidrigkeit der Vergütung des Mezzaninegebers	
3. Knebelung und Übersicherung des Mezzaninenehmers	
4. Prophylaxe gegen Unwirksamkeit	
B. Nicht änderbarer Inhalt	
C. Leistungsstörungsrecht.	
Leistungsstorungsrecht. Leinschränkung des Leistungsstörungsrechts	
Zulässigkeit der Einschränkung	
a. Ausschluss der ordentlichen Kündigung	
6 6	
b. Ausschluss der außerordentlichen Kündigung	
aa. Grundiagen	

	bb. Außerordentliche Kündigung bei Mezzanine-Finanzierungen	230
	(1.) Wichtige Kündigungsgründe des Mezzaninegebers	
	(2.) Außerordentliche Kündigungsrechte und wirtschaftliches Eigenkapital	
	c. Kündigungsrechte in der Finanzierungspraxis	235
	3. Verfügungen über die Mezzanine-Forderung	
	4. Insolvenzanfechtung	236
	III. Aufrechnung	236
	IV. Liquidation und Insolvenz	
	A. Liquidation und Insolvenz des Mezzaninenehmers	236
	B. Liquidation und Insolvenz des Mezzaninegebers	237
	V. Besonderheiten bei grenzüberschreitenden Mezzanine-Finanzierungen	239
	VI. Zusammenfassung/Thesen	
	We 'd b D' a D ' 1 a see ' a a March' a F' a a ' a see	242
+.	Kapitel: Die Besicherung einer Mezzanine-Finanzierung	
	I. Klassische Sicherungsinstrumente	
	A. Verbot der Dividendenausschüttung	
	B. Negativklausel	
	C. Sicherheiten der Mezzaninenehmer-Gesellschafter	
	II. Innovative Sicherungsinstrumente	
	A. Distressed Debt-Investments	244
	Rechtliche Zulässigkeit des Distressed Debt Transfer	
	a. Matrixstrukturen	
	b. Unternehmenssanierung	
	aa. Durchführung eines Debt-Equity-Swap außerhalb der Insolvenz	
	bb. Zulässigkeit eines Debt-Equity-Swap in der Insolvenz	
	2. Anforderungen an die Mezzanine-Forderung	250
	a. Matrix-Strukturen	
	b. Unternehmenssanierung	
	B. Kreditderivate	
	III. Sicherheiten beim Debt-Mezzanine-Swap	
	IV. Zulässigkeit nicht nachrangiger Sicherheiten zugunsten des Mezzaninegebers	254
	V. Besonderheiten bei grenzüberschreitenden Mezzanine-Finanzierungen	
	VI. Zusammenfassung/Thesen	
5.	Kapitel: Mitsprache- und Kontrollrechte des Mezzaninegebers	257
	I. Covenants	
	II. Mezzaninetypische Covenants	
	A. Regelungsziele mezzaninetypischer Covenants	
	B. Mezzaninetypische Covenants im Einzelnen	
	1. Informationsrechte	
	2. Financial Covenants.	
	3. Sanktionsbasierte Einflussnahme	
	4. Nicht sanktionsbasierte Einflussnahme	
	III. Beschränkungen bei der Verwendung mezzaninetypischer Covenants	
	A. Grundsatz der Verbandssouveränität	
	B. Beschränkte Einflussnahme auf die Geschäftsführung	
	1. Rechtsformspezifische Vorgaben	
	2. Verbot der Fremdorganschaft	
	C. AGB-Recht und Sittenwidrigkeit	267
	1. Informationsrechte	207 268
	2. Financial Covenants	
	3. Sanktionsbasierte Einflussnahme	
	a. Sittenwidrigkeit	
	b. AGB-rechtliche Zulässigkeit	
	U. AOD-ICCHUICHE Zuidssigkeit	4/1

aa. Einflussnahme auf die gesellschaftsinterne Willensbildung	g272
bb. Einflussnahme auf die Geschäftsführung	272
4. Nicht sanktionsgebundene Einflussnahme	272
D. Gesetzliche Vorgaben	273
E. Mezzaninetypische Covenants und wirtschaftliches Eigenkapital	273
IV. Auswirkungen der Einflussnahme auf die Organzuständigkeit beim l	Mezzaninenehmer274
A. Problemstellung	274
B. Auswirkungen der mezzaninetypischen Einflussnahme	275
V. Mezzaninetypische Einflussnahme als Beherrschungsvertrag	
VI. Besonderheiten bei grenzüberschreitenden Mezzanine-Finanzierung	
VII. Zusammenfassung/Thesen	
ē	
6. Kapitel: Die Vergütungskomponenten einer Mezzanine-Finanzierung	
I. Die gewinnunabhängige Vergütungskomponente	281
A. Gestaltungsmöglichkeiten für einen variablen Zinssatz	
1. Konsensuale Zinsanpassung	
2. Garantie- und Aufwendungsersatzklauseln	283
3. Zinsanpassungsklauseln	283
a. AGB-rechtliche Zulässigkeit	
aa. Inhaltskontrolle	284
(1.) Äquivalenzverhältnis	285
(2.) Unangemessene Benachteiligung	286
bb. Transparenz	286
(1.) Transparenz hinsichtlich der Anpassungsvoraussetzun	
(a.) Verletzung von Financial Covenants	
(b.) Änderungen im Bonitätsrating	287
(2.) Transparenz hinsichtlich des Anpassungsumfangs	291
(3.) Zwischenergebnis	
b. Zulässigkeit nach § 315 BGB	
4. Bonitätsgestufte Zinsabreden	
a. AGB-rechtliche Zulässigkeit	
aa. Transparenz hinsichtlich der Anpassungsvoraussetzungen	293
bb. Transparenz hinsichtlich des Anpassungsumfangs	
cc. Wesen der bonitätsgestuften Zinsabrede und Inhaltskontro	alle 294
b. Zulässigkeit nach § 315 BGB	
5. Zwischenergebnis	
6. Mezzaninetypische Financial Covenants und bonitätsgestufte Zi	
B. Die Kündigungsproblematik bei bonitätsgestuften Zinsabreden	296
1. Problemstellung	
2. § 489 Abs. 2 BGB	
a. Anwendungsbereich des § 489 Abs. 2 BGB	209
b. Ausschluss des Kündigungsrechts bei teleologischer Auslegu	ng 300
3. § 489 Abs. 1 Nr. 1 BGB	300
4. Ergebnis	
II. Die gewinnabhängige Vergütungskomponente	
A. Die Kündigungsproblematik	
B. Teilgewinnabführungsvertrag.	
Nezzanine-Finanzierung als Teilgewinnabführungsvertrag	
2. Rechtsformunabhängige Teilgewinnabführungsverträge	307
Rechtsformunaonangige Tengewinnaonunrungsvertrage Ergebnis	
III. Equity Kicker	
A. Der echte Equity Kicker	
1. Das Optionsrecht	
a. Das Optionsrecht auf Anteile unmittelbar vom Mezzanineneh	
a. Das Optionsiecht auf Antene unnittelbat vom Mezzaninenen	11101

aa. Einzelkaufmännisches Unternehmen	
bb. Personengesellschaften	
(1.) Rechtsformspezifische Zulässigkeit	312
(2.) Voraussetzungen einer Optionseinräumung	313
cc. Kapitalgesellschaften	
(1.) Aktiengesellschaft	314
(a.) Rechtsformspezifische Zulässigkeit	
(b.) Voraussetzungen einer Optionseinräumung	
(2.) Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
(a.) Rechtsformspezifische Zulässigkeit	
(b.) Voraussetzungen einer Optionseinräumung	325
dd. Rechtliche Problemfelder	
(1.) Risiken für den Mezzaninegeber	
(a.) Aufhebung des Kapitalerhöhungsbeschlusses	
(b.) Weitere Kapitalerhöhungen durch den Mezzaninenehmer	
(c.) Zwangsvollstreckung und Insolvenz des Mezzaninenehmers	
(d.) Pflichtangebot nach WpÜG	329
(2.) Risiken für den Mezzaninenehmer	
(a.) Die Übertragung des Optionsrechts	
(b.) Zwangsvollstreckung ins Optionsrecht und Insolvenz des Mezzaninegebers	
b. Das Optionsrecht auf Anteile der Gesellschafter des Mezzaninenehmers	332
aa. Der Optionsvertrag mit den Gesellschaftern des Mezzaninenehmers	
bb. Rechtliche Problemfelder	
(1.) Risiken für den Mezzaninegeber	333
(a.) Die Absicherung des Optionsrechts	
(b.) Der Ausschluss von Altgesellschaftern	335
(2.) Risiken für den Mezzaninenehmer und dessen Gesellschafter	
c. Ergebnis	336
2. Das Wandelrecht	336
a. Wesen des Wandelrechts	336
b. Rechtliches Problemfeld: Sacheinlagenprüfung	
B. Der unechte oder virtuelle Equity Kicker	338
C. Sonderformen eines echten Equity Kicker	339
IV. Sittenwidrigkeit der Mezzanine-Vergütung	
A. Gesetzliche Grenzen	
B. Sittenwidrigkeit bei Mezzanine-Finanzierungen.	
V. Besonderheiten bei grenzüberschreitenden Mezzanine-Finanzierungen	
A. Gewinnunabhängige Vergütung	
B. Gewinnabhängige Vergütung	242
C. Equity Kicker	
* *	
Kollisionsrechtliche Behandlung des Equity Kicker Equity Kicker und Gesellschaftsstatut	
D. Sittenwidrigkeit	
VI. Zusammenfassung/Thesen	345
7. Kapitel: Haftung des Mezzanine-Kapitals und der Vertragsparteien	
7a. Kapitel: Haftung des Mezzanine-Kapitals	353
I. Grundlagen	
A. Problemstellung	
B. Eigenkapitalersatzrecht und MoMiG	
II. Anwendung des Eigenkapitalersatzrechts	
A. Grundlagen und Rechtsformneutralität	
B. Voraussetzungen des Eigenkapitalersatzrechts	
b. Totaussetzungen des Eigenkaphaiersatzieents	٥٥٥

1. Gesellschafterstellung des Mezzaninegebers	338
a. Die Entscheidung zum atypisch stillen Gesellschafter	360
b. Die Entscheidung zum atypischen Pfandgläubiger	
c. Stellungnahme	361
d. Kriterien der Gleichstellung eines Nicht-Gesellschafters	362
aa. Gesellschaftergleiche vermögensmäßige Beteiligung	
(1.) Gewinnbeteiligung	
(2.) Verlustbeteiligung, Abfindungsansprüche, Auseinandersetzungsansprüche	
(3.) Zwischenergebnis und Bedeutung für Mezzanine-Finanzierungen	
bb. Gesellschaftergleiche Einflussnahme	
(1.) Vertraglich vereinbarte Einflussnahme	
(a.) Liquidationsmacht	
(b.) Rechtsstellung eines Kommanditisten	
(c.) Einzelrechte	
(aa.) Mittelbare Stimmrechte	
(bb.) Besetzung von Organen	372
(cc.) Weisungsrechte	373
(dd.) Zustimmungsvorbehalte/Vetorechte	374
(ee.) Auflagen	375
(ff.) Informationsrechte	
(2.) Faktische Einflussnahme	
(3.) Besonderheiten bei der Aktiengesellschaft	
(4.) Gesellschaftergleiche Einflussnahme und mezzaninetypische Covenants	
(a.) Informationsrechte	
(b.) Financial Covenants	
(c.) Sanktionsbasierte Einflussnahme	378
(d.) Nicht sanktionsbasierte Einflussnahme	378
2. Gewährung eines Darlehens	
3. Krise der Gesellschaft	
4. Kenntnis von der Krise	
5. Gesetzlicher Ausschluss des Eigenkapitalersatzrechts	
a. Brückenfinanzierungen	
b. Privilegierung von Kleinstbeteiligungen	38
c. Sanierungsprivileg	383
6. Besonderheiten bei Finanzierungen "aus einer Hand"	384
C. Zwischenergebnis	
D. Vermeidung von Eigenkapitalersatz	
III. Besonderheiten bei grenzüberschreitenden Mezzanine-Finanzierungen	
IV. Zusammenfassung/Thesen	388
7b. Kapitel: Haftung des einflussnehmenden Mezzaninegebers	380
I. Konzernrechtliche Haftung	
A. Einfache Abhängigkeit, (einfach-)faktischer Konzern und Vertragskonzern	390
B. Qualifiziert-faktischer Konzern	. 391
II. Haftung wegen existenzvernichtendem Eingriff	394
A. Praktische Relevanz	396
Qualifiziert-faktische Konzernierung	396
2. Verständnis der Rechtsprechung	
B. Voraussetzungen	
1. Pflichtwidriger Eingriff	
a. Entzug von Gesellschaftsvermögen	
b. Sonstige Verhaltensweisen	400
c. Pflichtwidriger Eingriff eines Mezzaninegebers	40
2. (Faktischer) Gesellschafter	
(

a. Quasi-Gesellschafter und Existenzvernichtungshaftung	
b. Pflichtwidriger Eingriff eines Quasi-Gesellschafters	
3. Beeinträchtigung der Solvenz	
4. Vorsatz	
5. Subsidiarität	
C. Mezzaninetypische Einflussnahme als existenzvernichtender Eingriff	
III. Deliktische Haftung des Mezzaninegebers	409
A. Schuldnerknebelung und Gläubigerbenachteiligung	409
B. Mezzaninetypische Einflussnahme und deliktische Haftung	
1. Schuldnerknebelung und Gläubigerbenachteiligung	
2. Sonstige deliktische Haftung	413
IV. Haftung als faktischer Geschäftsführer	413
A. Der faktische Geschäftsführer	
B. Allgemeine Haftungsvoraussetzungen	
1. Fehlerhafte Bestellungsakte	414
2. Mehrheitsbeschluss	
3. Anforderungen an einen faktischen Geschäftsführer	
C. Haftungsfolgen im Einzelnen	41′
Derivative Haftung des Mezzaninegebers	
a. Haftung des vom Mezzaninegeber installierten Mittelsmannes	
aa. Haftung als faktische Geschäftsführers	
(1.) Insolvenzverschleppung	418
(2.) Gesellschaftsrechtliche Innenhaftung	
bb. Deliktische Haftung	419
b. Haftung des Mezzaninegebers	419
2. Haftung für Steuerschulden des Mezzaninenehmers	42
D. Mezzaninetypische Einflussnahme und Haftung als faktischer Geschäftsführer	
V. Originäre vertragliche Haftung des Mezzaninegebers / Sonstige Haftung	
VI. Ergebnis VII. Besonderheiten bei grenzüberschreitenden Mezzanine-Finanzierungen	
A. Die Bestimmung des anwendbaren Rechts für Haftungsfragen	
Nonzernrechtliche Haftung	
Nonzermeentriche Frantung Z. Haftung wegen existenzvernichtendem Eingriff	
Hanting wegen existenzivernichtendem Emgrin Deliktische Haftung	
4. Haftung des faktischen Geschäftsführers	
5. Vertragliche Haftung des Mezzaninegebers	
B. Die Haftung des Mezzaninegebers nach ausländischem Recht	
Die Haftung des Mezzaninegebers nach englischem Recht 1. Die Haftung des Mezzaninegebers nach englischem Recht	
a. Haftung als faktischer Geschäftsführer	
b. Haftung als Quasi-Gesellschafter	43/
Die Haftung des Mezzaninegebers nach US-Recht	
VIII. Zusammenfassung/Thesen	
7c. Kapitel: Sonstige Haftungsrisiken für Mezzaninegeber und Mezzaninenehmer	
I. Sonstige Haftungsrisiken für den Mezzaninegeber	
A. Haftung für wirtschaftliches Eigenkapital	43
B. Haftung für die Wirtschaftlichkeit einer Mezzanine-Finanzierung	437
C. Gläubigergefährdung	438
D. Deliktische Haftung gegenüber Altgläubigern	
E. Haftung für Abtretungen	44(
II. Sonstige Haftungsrisiken für den Mezzaninenehmer	44(
III. Besonderheiten bei grenzüberschreitenden Mezzanine-Finanzierungen	
IV. Zusammenfassung/Thesen	44

70	I. Kapitel: Der Mezzaninegeber in der Insolvenzanfechtung	443
	I. Insolvenzanfechtung nach der InsO	
	A. Anfechtung nach § 135 InsO	443
	B. Anfechtung nach § 136 InsO	443
	C. Mezzaninegeber als nahestehende Person im Sinne von § 138 Abs.2 Nr. 2 InsO	444
	II. Besonderheiten bei grenzüberschreitenden Mezzanine-Finanzierungen	445
	A. Insolvenzanfechtung in den USA	
	B. Insolvenzanfechtung in England	
	III. Zusammenfassung/Thesen	
8.	Kapitel: Kapitalmarktzugang und Refinanzierung	447
•	I. Kapitalmarktfähige Ausgestaltung und Voraussetzungen für eine Kapitalmarktemission	447
	A. Verbriefung der Mezzanine-Forderung	
	B. Allgemeine Mezzanine-Bedingungen	448
	1. Emissionsbedingungen und AGB-Kontrolle	448
	2. Fremdemission und AGB-Kontrolle	
	3. Inhaltskontrolle mezzaninetypischer Emissionsbedingungen	
	a. Ausschluss der Kündigung	
	aa. Außerordentliche Kündigung	451
	bb. Ordentliche Kündigung	
	b. Subordinationsklausel	
	c. Covenants	
	d. Sonstige Klauseln	
	C. Einhaltung der gesetzlichen Voraussetzungen	
	D. Standardisierung	
	II. Refinanzierung	
	A. Struktur einer Refinanzierung von Mezzanine-Forderungen	
	B. Standardisierung	
	C. Problemfelder der Refinanzierung	
	III. Besonderheiten bei grenzüberschreitenden Mezzanine-Finanzierungen	
	A. Kapitalmarktfähige Ausgestaltung und Voraussetzungen für eine Kapitalmarktemission.	
	1. Bestimmung des anwendbaren Kapitalmarktrechts	460
	a. Rechtswahl	
	b. Fehlen einer Rechtswahl	
	Z. Kapitalmarktfähigkeit nach ausländischem Kapitalmarktrecht	461
	B. Refinanzierung	
	IV. Zusammenfassung/Thesen	
	<u> </u>	
9.	Kapitel: Die steuerrechtliche Behandlung von Mezzanine-Kapital	
	I. Der Maßgeblichkeitsgrundsatz	466
	A. Besteuerung von bilanziellem Eigenkapital (Equity Mezzanine)	467
	1. Mezzaninenehmer ist eine Personengesellschaft bzw. Einzelkaufmann	
	a. Die Mitunternehmerschaft des Mezzaninegebers	
	aa. Kriterien der Mitunternehmerschaft	
	bb. Mitunternehmerschaft und gemeinsamer Zweck	
	b. Die Steuerlast außerhalb der Mitunternehmerschaft	470
	2. Mezzaninenehmer ist eine Kapitalgesellschaft	470
	a. Die Mitunternehmerschaft des Mezzaninegebers	470
	b. Die Steuerlast außerhalb der Mitunternehmerschaft	470
	aa. Steuerwirkung beim Mezzaninegeber	
	bb. Steuerwirkung beim Mezzaninenehmer	471
	B. Besteuerung von wirtschaftlichem Eigenkapital (Debt Mezzanine)	471
	1. Steuerwirkung beim Mezzaninegeber	
	a. Grundsätze der Besteuerung	471

b. Teilwertabschreibung der Mezzanine-Forderung	472
2. Steuerwirkung beim Mezzaninenehmer	473
a. Einkommen- und Körperschaftsteuerbelastung	
b. Gewerbesteuer- und Kapitalertragssteuerbelastung	
aa. Gewerbesteuer	
bb. Kapitalertragssteuer	474
c. Die Zinsschranke	
C. Steuerbilanzielle Relevanz von mezzaninetypischen Vergütungskomponenten	476
1. Erfolgsunabhängige (wiederkehrende) Vergütungskomponente	476
2. Erfolgsabhängige (wiederkehrende) Vergütungskomponente	
3. Mezzaninetypische Sondervergütungen (Equity Kicker)	478
a. Optionsrecht	
aa. Bezugsrecht gegenüber dem Mezzaninenehmer	
(1.) Übertragung eigener Anteile	480
(2.) Bedingte Anteile	480
(a.) Steuerliche Auswirkungen des Bezugsrechts beim Mezzaninenehmer	480
(b.) Steuerliche Auswirkungen des Bezugsrechts beim Mezzaninegeber	482
bb. Bezugsrecht gegenüber den Gesellschaftern des Mezzaninenehmers	483
cc. Kapitalertrags- und Gewerbesteuer auf Optionsrechte	486
b. Wandelrecht	487
aa. Wandelrecht in der Steuerbilanz des Mezzaninenehmers	
bb. Wandelrecht in der Steuerbilanz des Mezzaninegebers	487
c. Shadow Warrant	
aa. Shadow Warrant in der Steuerbilanz des Mezzaninenehmers	487
bb. Shadow Warrant in der Steuerbilanz des Mezzaninegebers	488
II. Ausnahmen vom Maßgeblichkeitsgrundsatz	
A. Sonderregelungen des Steuerrechts	489
1. § 8 Abs. 3 S. 2 KStG	489
a. Verdeckte Gewinnausschüttung	489
b. Ausschüttungen jeder Art auf Genussrechte	491
2. § 8a KStG a.F.	493
a. Gesellschafter-Fremdfinanzierung durch Anteilseigner	493
b. Gesellschafter-Fremdfinanzierung durch Dritte	494
c. Mezzanine als Fall der Gesellschafter-Fremdfinanzierung durch Dritte	494
aa. Rückgriffsmöglichkeiten des Mezzaninegebers	495
bb. Die Beschränkung auf Back-to-Back-Finanzierungen	496
d. § 8a KStG und die Unternehmenssteuerreform 2008	
B. Die mezzaninetypischen Komponenten in der Steuerbilanz	498
1. Vertragliche Subordination	
2. Mezzaninetypische Vergütungskomponenten	
3. Mezzaninetypische Covenants	
4. Kombinationen mezzaninetypischer Elemente	499
III. Besonderheiten bei grenzüberschreitenden Mezzanine-Finanzierungen	
A. Grenzüberschreitender Bezug zu den USA	
B. Grenzüberschreitender Bezug zu England	
IV. Zusammenfassung/Thesen	504
10. Kapitel: Das präzisierte Anforderungsprofil mezzaniner Strukturen	
I. Wesensprägende Charakteristika	507 507
II. Mezzaninetypische Charakteristika	
3. Teil: Die rechtliche Umsetzung mezzaniner Strukturen	
1. Kapitel: Die Umsetzung des Anforderungsprofils mezzaniner Strukturen	511

2.	Kapitel: Mezzanine-Finanzierung auf Grundlage eines Gelddarlehens		
	I. Wesen des Gelddarlehens		
	A. Definition und rechtliche Ausgestaltung		
	B. Abgrenzung zu anderen Ausgestaltungen einer Mezzanine-Finanzierung		
	1. Abgrenzung zu Schuldverschreibungen und Genussrechten		
	2. Abgrenzung zur stillen Beteiligung		
	3. Abgrenzung zu anderen Ausgestaltungen	51	17
	II. Gelddarlehen und Anforderungsprofil mezzaniner Strukturen	51	18
	A. Form der Außenfinanzierung		
	B. Mezzanine-Hebel		
	C. Verhältnis zur Senior-Fremdkapitalfinanzierung		
	D. Besicherung	51	19
	E. Vergütungskomponenten		
	F. Beteiligungsrechte und Einflussnahmemöglichkeiten des Mezzaninegebers		
	G. Haftung des Mezzanine-Kapitals und des Mezzaninegebers	52	20
	H. Kapitalmarktfähigkeit und Refinanzierung		
	I. Steuerbilanzielles Fremdkapital		
	J. Exkurs: Gesellschafter- und Verkäuferdarlehen		
	III. Tauglichkeitsanalyse	52	22
3	Kapitel: Mezzanine-Finanzierung auf Grundlage eines Genussrechts	51	23
٥.	I. Wesen des Genussrechts		
	A. Definition und rechtliche Ausgestaltung		
	B. Abgrenzung zu anderen Ausgestaltungen einer Mezzanine-Finanzierung	52	23
	II. Genussrecht und Anforderungsprofil mezzaniner Strukturen	52	25
	A. Form der Außenfinanzierung		
	B. Mezzanine-Hebel		
	C. Verhältnis zur Senior-Fremdkapitalfinanzierung		
	D. Besicherung		
	E. Vergütungskomponenten		
	F. Beteiligungsrechte und Einflussnahmemöglichkeiten des Mezzaninegebers		
	G. Haftung des Mezzanine-Kapitals und des Mezzaninegebers	52	20
	H. Kapitalmarktfähigkeit und Refinanzierung		
	I. Steuerbilanzielles Fremdkapital		
	1. Genussrechte von Kapitalgesellschaften	J.	3 1
	2. Genussrechte von Personengesellschaften		
	III. Tauglichkeitsanalyse		
	•		
4.	Kapitel: Mezzanine-Finanzierung auf Grundlage einer Schuldverschreibung		
	I. Wesen der Schuldverschreibung		
	A. Definition und rechtliche Ausgestaltung		
	B. Abgrenzung zu anderen Ausgestaltungen einer Mezzanine-Finanzierung	53	35
	II. Schuldverschreibung und Anforderungsprofil mezzaniner Strukturen	53	36
	A. Form der Außenfinanzierung	53	36
	B. Mezzanine-Hebel		
	C. Verhältnis zur Senior-Fremdkapitalfinanzierung		
	D. Besicherung		
	E. Vergütungskomponenten		
	F. Beteiligungsrechte und Einflussnahmemöglichkeiten des Mezzaninegebers		
	G. Haftung des Mezzanine-Kapitals und des Mezzaninegebers		
	H. Kapitalmarktfähigkeit und Refinanzierung	54	40
	I. Steuerbilanzielles Fremdkapital	54	40
	III. Tauglichkeitsanalyse	54	41
5	Kapitel: Mezzanine-Finanzierung auf Grundlage einer stillen Gesellschaft	5.	12

	I. Wesen der stillen Gesellschaft	543
	A. Definition und rechtliche Ausgestaltung	
	B. Abgrenzung zu anderen Ausgestaltungen einer Mezzanine-Finanzierung	545
	Abgrenzung zu Schuldverschreibungen und Genussrechten	
	2. Abgrenzung zum Gelddarlehen	545
	C. Das Erfordernis eines "gemeinsamen Zweckes"	545
	II. Stille Gesellschaft und Anforderungsprofil mezzaniner Strukturen	546
	A. Form der Außenfinanzierung	
	B. Mezzanine-Hebel	547
	C. Verhältnis zur Senior-Fremdkapitalfinanzierung	548
	D. Besicherung	549
	E. Vergütungskomponenten	
	F. Beteiligungsrechte und Einflussnahmemöglichkeiten des Mezzaninegebers	550
	G. Haftung des Mezzanine-Kapitals und des Mezzaninegebers	
	H. Kapitalmarktfähigkeit und Refinanzierung	551
	I. Steuerbilanzielles Fremdkapital	551
	III. Tauglichkeitsanalyse	552
5	Kapitel: Mezzanine-Finanzierung auf Grundlage einer Beteiligung	557
υ.	I. Partizipationsschein.	
	II. Vorzugsaktie	
	A. Wesen der Vorzugsaktie	
	1. Definition und rechtliche Ausgestaltung	
	Rechtliche Voraussetzungen einer Vorzugsaktie	
	B. Vorzugsaktie und Anforderungsprofil mezzaniner Strukturen	554
	C. Tauglichkeitsanalyse	554
	III. Unterbeteiligung	
	A. Wesen der Unterbeteiligung	
	B. Unterbeteiligung und Anforderungsprofil mezzaniner Strukturen	
	C. Tauglichkeitsanalyse	
_	•	
7.	Kapitel: Mezzanine-Finanzierung auf Grundlage eines Nießbrauchs	
	I. Wesen des (Unternehmens-) Nießbrauchs	
	A. Definition und rechtliche Ausgestaltung	
	B. Abgrenzung zu anderen Ausgestaltungen einer Mezzanine-Finanzierung	
	C. Rechtliche Voraussetzungen eines Unternehmensnießbrauchs	558
	II. Nießbrauch und Anforderungsprofil mezzaniner Strukturen	
	A. Form der Außenfinanzierung	
	B. Mezzanine-Hebel	
	C. Verhältnis zur Senior-Fremdkapitalfinanzierung D. Besicherung	
	E. Vergütungskomponenten	
	F. Nießbrauch und Einflussnahmemöglichkeiten des Mezzaninegebers	
	G. Haftung des Mezzanine-Kapitals und des Mezzaninegebers	
	H. Kapitalmarktfähigkeit und Refinanzierung	561
	I. Steuerbilanzielles Fremdkapital	
	II. Tauglichkeitsanalyse	561
8.	Kapitel: Mezzanine-Finanzierung auf Grundlage einer Treuhand	
	I. Wesen der Treuhand	563
	II. Treuhand und rechtliche Ausgestaltungen mezzaniner Strukturen	
	III. Tauglichkeitsanalyse	565
9	Kapitel: Sicherungsinstrumente als Mezzanine-Finanzierung	567
	I. Allgemeines	

XXIII

II. Die harte Patronatserklärung	
10. Kapitel: Zusammenfassende Tauglichkeitsanalyse	569
Konklusion	57